

## Die Rückkehr welcher drei ???-Figuren ist wahrscheinlich?

1) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.02.2001 um 20:18:35: In diesem Forum geht es nicht darum, welche Figuren ihr wiederhaben WOLLT, sondern welche durchaus noch einmal auftauchen könnten - eben weil es wahrscheinlich ist, daß sie den drei ??? öfter über den Weg laufen. Gemeint ist z.B. Peters Großvater Ben Peck oder die Nachbarn der Shaws. Christina Dalton dürfte mittlerweile eine etwas normalere Stimme haben und nicht mehr mit Puppen spielen: Oder auch Diego Alvaro oder Jeremy Joy, die ja mit den drei ??? zur Schule gehen. Und wer käme noch in Frage?

2) **Juana** © ([Lady@Juana.de](mailto:Lady@Juana.de)) schrieb am 08.02.2001 um 20:25:45: Naja, da wären zum einen Hugenay, den würd ich gern mal wieder hören/lesen. Wäre auch durchaus realistisch. Vielleicht könnte er zur Abwechslung die drei ??? für einen Fall anheuern oder so. Dann könnten Patrick und Kenneth doch mal wieder Urlaub in den USA machen. Skinny, Mr. Claudius, Billy Town und Jan Carew fallen mir noch spontan dazu ein.

3) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.02.2001 um 20:37:50: Also gerade bei diesen Figuren halte ich es zum größten Teil für nicht besonders wahrscheinlich. Da Patrick und Kenneth jetzt wieder in Irland leben, können sie nicht mal eben so wieder auftauchen. Und Skinny mit der Kadettenanstalt.. sein Verbleib ist ja auch nicht ganz geklärt. Ian Carew dürfte wieder In Afrika sein - hatte sich ja nur in Rocky Beach versteckt....So grausam es ist, da sie Kellys Tante ist, ist eine weitere Rolle von Eleonor Madigan viel wahrscheinlicher.

4) **Cadigo** schrieb am 08.02.2001 um 20:47:51: In jedem Fall Tante Mathilda und Onkel Titus. Die Eltern von Peter und Bob sind auch für weiteres Erscheinen prädestiniert. Ansonsten doch jeder, der in Rocky Beach wohnt und noch nicht von den dreien eingebuchtet wurde.

5) **ZigeunerJohn** ([doktorsnuggles1@gmx.de](mailto:doktorsnuggles1@gmx.de)) schrieb am 08.02.2001 um 21:43:22: Eine Kandidatin wäre vielleicht auch noch die kleine Lisa aus "Fluch des Rubin", die Bob ja mit ihren Fragen löchert und auf die er scheinbar nicht besonders gut zu sprechen ist.

6) **Basti** schrieb am 08.02.2001 um 21:51:11: Wie man aus den Frageboxen weiß, möchten sich die Autoren nur ungern "zurückentwickeln" und mit alten Figuren zu stark an die Klassiker anknüpfen. Daher ist es am wahrscheinlichsten, daß jeder Autor seine eigenen Figuren wieder einbaut, um den eigenen Werken mehr Zusammenhalt zu geben. Das ist ja auch schon geschehen bei Marx (Miss Madigan, Jelena) und bei Minninger (Dr. Franklin angeblich). Ich würde sagen, daß sich dieser Trend fortsetzt und wir uns somit auf ein Wiedersehen mit dem "Raben", der Schwert-Sekte oder "Wolfsge-sicht" einstellen können.

7) **Basti** schrieb am 08.02.2001 um 21:56:45: ZigeunerJohn: Die kleine Lisa, auf die Bob nicht gut zu sprechen ist? Ich dachte immer, Bob würde sich ganz gern von ihr an-himmeln lassen (sie interessiert sich ja brennend für seinen "Beruf"), und sei vielleicht sogar eine potentielle Freundin für ihn. (Ich kenne nur das Hsp. und dachte eigentlich immer, sie wäre ungefähr in seinem Alter.) Habe ich mich da vertippt?

8) **green** ([green&green@yahoo.de](mailto:green&green@yahoo.de)) schrieb am 08.02.2001 um 21:57:27: Ja Gräfin, du hast absolut recht, ich frage mich auch oft warum gewisse Figuren, wenigstens beiläufig nicht wieder auftauchen. Prädestiniert dafür wären wirklich Nachbarn und Verwandte. Mit dem Wiederauftauchen von Tina könnte man bestimmte ein spannenden Fall verbinden oder sie könnte den ??? sogar behilflich sein, wie alt war sie eigentlich? Und wer wohnt eigentlich neben den Jonas? Recht unwahrscheinlich finde ich auch, dass Orte und Häuser sich nicht wiederholen, schließlich ist Rocky Beach doch ein kleines Nest. Wieso kommen die drei Detektive nicht öfter am Hilltop House vorbei oder sind im Sheperal? Sehr wahrscheinlich oder logisch fände ich es auch, wenn Albert Hitfield als Alter Freund und Auftraggeber wieder auftauchen würde. Nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit müssten die drei ??? auch mal auf Reynolds als Ratgeber, für Verbindungen oder gar Auftraggeber (aber besser nicht HSP-Problem). Logisch schlussgefolgert müsste auch Peters Vater viel häufiger auftauchen, da sich er Justus doch eigentlich prima verstehen müssten beide sind begnadete Tüftler und Bastler. Der fällt mir noch etwas ein, Maxwell James sollte müsste, wenn es um Kunst geht wieder auftauchen. Er kennt sich sehr gut und hat viele Freunde. Was ist eigentlich mit Hal Carswell, der Sohn von Prof. Carswell, mit ihm verstanden sich die ??? wie mit keinem anderen Helfer. Entsteht da keine längere Freundschaft?

9) **Basti** schrieb am 08.02.2001 um 22:09:26: green: Albert Hitfield taucht im "Leeren Grab" wieder auf. Man kann zumindest bei Andre Marx erkennen, daß er alte Charaktere wieder einbaut, wenn es in die Story paßt (Das hat er ja auch schon mehrfach selbst gesagt). Daher auch Hugenay im Poltergeist (Bilderdiebstahl) und Vladimir Contreras in "Geheimsache Ufo". Einen der vielen alten Helfer bzw. Auftraggeber wie Hal Carswell oder Andy oder Ted Sanchez einzubauen macht doch nur Sinn, wenn sich in Ihrem Umfeld auch der Fall abspielen würde. Und soetwas wirkt dann wahrscheinlich ziemlich konstruiert.

10) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.02.2001 um 22:18:21: Es ist ja durchaus nicht so, daß nur "eigene" Figuren wieder auftauchen. Schöne Beispiel sind Amanda Black, Vladimir Contreras oder Hugenay (Bei Marx). Ebenso wie Amanda Black bei den Hoteldiebstählen oder Vladimir Contreras bei Außerirdischen könnte man bei speziellen Frage auch gut auf alte Charaktere zurückgreifen, das she ich ebenso wie green. Oft haben sich die drei ??? früher ja an die Experten der Universität von Ruxton gewandt. Z.B Prof. Barrister könnte sicher noch so manchen wertvollen Dienst leisten, oder seine Kollegen um einen solchen bitten. Auch das in jeder Folge neue Ort und Plätze vorkommen läßt vermuten, daß Rocky Beach längst zu einer Großstadt geworden ist. Es müssen ja auch nicht immer Verweise auf alte Folgen sein, mit denen jüngere Leser angeblich ja nicht soviel anfangen können. Aber schaden kann es doch sicherlich auch nicht, wenn man hin und wieder bekannte Personen oder Orte auftauchen läßt. Die alten Fans freuen sich, den neuen ist es dann eben egal...

11) **ZigeunerJohn** ([DoktorSnuggles1@gmx.de](mailto:DoktorSnuggles1@gmx.de)) schrieb am 08.02.2001 um 23:02:02: Basti: Also im Buch kommt es so rüber als wäre sie so um die 8 Jahre alt und damit ja doch etwas zu jung für unseren Jungdetektiv. Und soweit ich mich erinnern kann sagt Bob doch auch noch zu Patrick: Diese dumme Kuh!

12) **Basti** schrieb am 08.02.2001 um 23:07:59: Wie schon bei der Diskussion um die Rückkehr von Skinny, gilt auch für andere Charaktere, daß sie eine "würdige" Rückkehr verdienen. Es bringt doch dem Leser nichts, wenn am Rande der Story kurz ein Klassenkamerad (z.B. Diego) auftaucht aber mit der Geschichte nichts zu tun hat. Bei den "Experten" wie Prof. Barrister wage ich mal eine Vermutung: Dem Hörer der Kassetten

ist er als Helfer der drei ??? eigentlich gar nicht bekannt, er taucht nur bei der "Singen- den Schlange" auf, um Miss Osborne zu helfen. Nur in den Büchern hat er mehrere Auftritte und hilft bei Recherchen. Ich vermute, daß die jetzigen Autoren aber nur die von den Tapes bekannten Figuren verwenden würden, damit die Hörer auch wissen, mit wem sie es zu tun haben. Zu den Locations kann ich nur sagen, daß umliegende Orte wie z.B. Santa Monica natürlich immer wieder erwähnt werden. Aber ich glaube nicht, daß es wichtig ist, zu erfahren, daß Morton auf dem Weg zu einem Klienten am Hilltop House vorbeigefahren ist.

13) **Basti** schrieb am 08.02.2001 um 23:12:38: ZigeunerJohn: Ich dachte, das mit der "dummen Kuh" hat er nur gesagt, weil er sich ja von Ihr hat ablenken lassen, so daß ihm der Gipskopp geklaut wurde. Aber wenn Sie so jung ist, sieht die Szene natürlich gleich ganz anders aus. (ich hatte ja gehofft, daß Bob eines Tages bei Doc Franklin auf dem Sofa liegt, und von der "dummen Kuh" erzählt)

14) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.02.2001 um 23:16:24: Warum sollten sich die Autoren an den Hörspielen orientieren? (Außer Minninger natürlich)? Wenn die Hörer die Figuren nicht kennen, na und? Ich finde es besser, wenn z.B. mal Peter Großvater vorkommt als wenn auf Krampf Skinny (wie bei Feuerturm) reaktiviert wird, ohne daß er eine bestimmte aufgabe hat. Das wirkt sehr unglaubwürdig.

15) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 09.02.2001 um 00:07:28: Also wenn schon Peters Nachbarn dazu prädestiniert sind, wieder aufzutauchen, müsste der Nachbar der Andrews, nämlich Kommissar Reynolds, ja erst recht wieder vorkommen. Allerdings nicht in den Hörspielen, denn wer will schon die Stimme von der Reynolds-Imitation Kommissar Glockner hören? Er könnte nur in den Büchern vorkommen, dann jedoch nicht mir zu großer Rolle, denn dann wäre er auch in den Hörspielen unverzichtbar, und eine zu kleine Rolle wäre dann auch ein bisschen zu sehr aufgezungen (so wie Skinny Norris im Feuerturm). Eigentlich bliebe da ja nur noch André Minninger, der ihn reaktivieren könnte. André Marx will es nicht, Ben Nevis kann es nicht (aber das hindert ihn wohl leider nicht daran, es trotzdem zu tun (s.Skinny Norris)), naja, vielleicht noch Katharina Fischer, die hat Reynolds ja schon mal eingebaut. Gräfin, womöglich würde dann auch noch Heikedine Körting als Christina Dalton ihr Comeback geben... :)

Aber warum sollten die drei ??? nicht einfach mal wieder Alfred Hitchcock über den Weg laufen? Wenn er schon nicht als Bindeglied zwischen den drei ??? und dem Leser auftaucht, so kann er doch immerhin als Charakter im Buch vorkommen (im Hörspiel jedoch die gleiche Problematik wie mit Reynolds). Aus Sicht der Geschichte heraus, wäre dies doch sehr realistisch.

16) **Mr.Burroughs** ([cwolf1309@hotmail.com](mailto:cwolf1309@hotmail.com)) schrieb am 09.02.2001 um 09:32:37: Die Wirtin wird sicher aus dem Schwäbischen ihren Rachefeldzug nach Rocky-Beach antreten. Sie könnte dort doch ein Lokal aufmachen. Speckbrote kennt da bestimmt keiner. Im Ernst: Es sollte zumindest mal eine Erklärung kommen, wo Reynolds abgeblieben ist. Daß er noch weiter Nachbar der Andrews ist, ist doch unwahrscheinlich. Vielleicht ist er nach Florida gezogen, oder so. Und warum sollte die kleine Lisa auf einmal nach so vielen Jahren aus dem Nichts auftauchen???? Wie wäre es mit Michael Cross, der wäre eine echte Bereicherung.

17) **Nigel** ([ncc1701e4@aol.com](mailto:ncc1701e4@aol.com)) schrieb am 09.02.2001 um 10:23:34: Also ich finde es gar nicht so wichtig, dass Figuren aus den alten Folgen wieder auftauchen. Hauptsache die Geschichte ist gut. Ich halte ein Auftauchen von Patrick und Kenneth gar nicht für so unwahrscheinlich, auch wenn Sie nach Irland zugegangen sind. Besuch / Urlaub in

Rocky Beach ist doch nicht das schlechteste. Skinny könnte auch wieder auftauchen. Auch Akademien haben mal Ferien. Aber: Bei Reynolds halte ich die Wahrscheinlichkeit für sehr gering. Ich glaube, die Rolle ist so mit Horst Frank verbunden, dass auch die Buchautoren vor einem erneuten Auftauchen des Hauptkommissars zurückschrecken. Am Wahrscheinlichsten halte das Auftauchen von Charakteren aus den Büchern der BHJV- und Post-BHJV-Ära.

18) **Lapathia** © ([bogucki@stones.com](mailto:bogucki@stones.com)) schrieb am 09.02.2001 um 10:57:41: Allie Jamisson wird vorkommen. Ganz sicher! Eintrag #500 in der Fragebox von André Marx anschauen. Ich frage ihn ob Skinny, Morton, Patrick & Kenneth und Reynolds vorkommen. Und er antwortet: Ich kann nicht sagen ob Morto, Skinny, Patrrick & Kenneth, Reynolds oder ALLIE JAMISSON vorkommen. Aha!!! dabei hatte ich doch gar nicht nach Allie gefragt! Seltsam, sehr seltsam!!

19) **Dan** schrieb am 09.02.2001 um 12:25:29: Ich finde die Rückkehr alter Figuren aus nostalgischen Gründen sehr fragwürdig. Ein Auftreten folgender Personen erscheint mir dennoch sinnvoll: Gulliver und Skinny.

20) **lydia cartier** ([lc@lc.de](mailto:lc@lc.de)) schrieb am 09.02.2001 um 13:10:30: Warum denn Gulliver? So eine herausragende Rolle hat er doch nie gespielt. Warum taucht nicht Lydia Cartier wieder auf. Immerhin hat sie die drei ??? ganz gut an der Nase rumgeführt. Was ist eigentlich mit Diego Alvaro, Harry Smith, Mike Hall, dem Potter, Dr. Wooley, August August, etc. Die meisten von denen wohnen doch in der Nähe. Das die sich gar nicht mehr melden wäre schon seltsam, wo die drei denen doch so geholfen haben. Aber undank ist ja der Welt Lohn.

21) **Stefan** ([XFMulder@gmx.de](mailto:XFMulder@gmx.de)) schrieb am 09.02.2001 um 13:17:31: In den 60igern Folgen hatten die drei ja eine Europa Reise durch verschiedene Länder gemacht. Vielleicht reisen Sie in einem Ihrer nächsten Abenteuer nach Irland und besuchen Patrick und Kenneth. Eine Rückkehr von Skinny könnte ich mir mit einem Abenteuer in der Schule sehr gut vorstellen.

22) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 09.02.2001 um 17:24:16: Die drei ??? in Irland? Also ich weiß nicht, der Kosmos-Verlag wollte ja auch nicht, dass Feuerturm in Schottland spielt, so wie es von Nevis geplant war. Aber ich meine, man muss hier klar unterscheiden zwischen einem Wiederauftauchen, das aus der Sicht der drei ??? Welt heraus realistisch sein müsste oder nicht, und der Wahrscheinlichkeit, dass diese Charaktere auch tatsächlich in den nächsten Büchern oder Hörspielen auftauchen können. Ein Treffen der drei ??? mit Reynolds und Hitchcock ist z.B. an sich gesehen äußerst realistisch, aber die Erwähnung in den Büchern oder Hörspielen ist eben aus mehreren Gründen nicht sehr wahrscheinlich.

23) **Juana** © ([Lady@Juana.de](mailto:Lady@Juana.de)) schrieb am 09.02.2001 um 18:04:28: Also in Rufmord taucht eine alte Bekannte aus einer Klassiker-Folge auf. Wenn auch nur kurz.

24) **Basti** schrieb am 09.02.2001 um 18:57:43: Zu 14): Ganz einfach: Die Hörspiele sind von beiden Medien der kleinste gemeinsame Nenner. D.h., wer die Bücher kennt, kennt auch mehr Figuren als in den Hörspielen auftauchen. Wenn aber eine Figur "wiederbelebt" werden soll, müsste sie schon allen drei ???-Fans bekannt sein. Ein erneutes Auftauchen von Emiliano Paz (Aztekenschwert) oder Dobbs (Rasender Löwe) würden die Kassetten-Hörer nicht verstehen. Der Gag wäre damit gestorben. Auch wenn die Autoren (außer Minninger) nicht direkt an den Hörspielen beteiligt sind, dürfte ihnen dieser Punkt nicht egal sein, denn was nützt ihnen der beste Insider-Joke, wenn letzt-

endlich ein blödes Hörspiel dabei raus kommt. Die Qualität der Kassetten beeinflusst auch den Verkauf der Bücher!

25) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 09.02.2001 um 19:26:47: Insider Joke? Wer redet denn von irgendwelchen Witzen: bei diesem Forumspunkt geht es mir ausschließlich darum, wer durchaus mal wieder auftauchen könnte. Die Hörspiel habe nichts damit zu tun. Schließlich kauft sie niemand wegen der Figuren, sollte zumindest. Auch ist der Zweck der Rückkehr keinesfalls eine bessere Folge, sondern eine Gewisse Kontinuität. Auch neue Figuren schaffen, wenn man auch auf alte zurückgreifen kann. Dabei ist eher die Serie als ganzes als die einzelne Folge bedeutend. Wenn jetzt die Autoren bei schreiben der Bücher auch noch an die Hörspiele denken würden, wäre das schon ziemlich traurig. Schließlich basieren die Hörspiel auf den Bücher und nicht umgekehrt. Für mich ein absolute Horrorvorstellung, daß die Autoren der Bücher nicht nur für Kosmos arbeiten, sondern auch noch BMG verpflichtet sind. Und wenn die Hörer ein auftauchen von Emiliano Paz o.ä nicht verstehen, haben sie eben Pech gehabt. Dann müssen sie eben zusätzlich die Bücher kaufen, wenn sie über alles Bescheid wissen wollen...

26) **Max Cady** schrieb am 09.02.2001 um 19:48:04: Juana, im Insektenstachel auch.

27) **Basti** schrieb am 09.02.2001 um 19:50:12: Horrorvorstellung, oder nicht, auch den Autoren kann es nicht egal sein, wie Ihre Geschichte beim Publikum ankommt, und zum Publikum gehören nun mal auch Nur-Hörer. Den Ausdruck "Insider-Joke" solltest Du nicht zu wörtlich nehmen, gemeint ist, daß man eine alte Figur einbringt, und die drei ??? diese wie einen alten Bekannten behandeln, obwohl die Hörerschaft mit dem Charakter nichts anzufangen weiß. Dann kommt man sich genauso veräppelt vor, wie bei "Späte Rache", wo plötzlich ein "früherer Gegenspieler" auftaucht, den keiner kannte. Der Einstellung, daß man als Hörer dann eben Pech gehabt hat, kann ich nicht zustimmen, schließlich sollen die Stories nicht nur von diplomierten Hardcore-Fans sondern auch von "normalen" Kennern der Materie zu verstehen sein. Auf der Grundlage könnte man dann auch demnächst Star-Trek-Folgen in klingonisch ohne Untertitel senden (Läßt sich ja bekanntlich auch lernen, und wer es nicht kann hat dann Pech gehabt!?)

28) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 09.02.2001 um 21:25:56: Dieser Vergleich hinkt doch sehr stark. Die Autoren wurden von Kosmos für die Bücher verpflichtet, nicht für die Hörspiele. Vielmehr wäre es dann die Aufgabe der Hörspielmacher, dafür zu sorgen, daß diese Passagen auch im Hörspiel vorkommen oder die erwähnten Vertrautheiten eben weggelassen werden. Wenn sich ein Buchautor beim schreiben schon Gedanken darüber machen muß, wie nun was im Hörspiel rüberkommt (was dann auch im Zusammenhang mit Handlungen einzelner Personen, die sich als HSP schlecht umsetzen lassen der Fall sein müßte) würde sich das negativ auf die Qualität der Folgen auswirken, weil die Autoren viel zu sehr eingeschränkt würden. Da die Bücher zuerst da sind, müssen sich in solchen Fällen die "Hörspielmacher" nach den Bücher richten und nicht umgekehrt.

29) **Basti** schrieb am 10.02.2001 um 18:30:07: Ich gebe Dir völlig Recht, daß die Hörspielmacher darauf achten müssen, daß Ihre Produkte in sich die Kontinuität bewahren müssen, also daß nicht auf Dinge zurückgegriffen wird, die nur Leser wissen können. Mein Ausgangspunkt in unserer "kleinen Privatdiskussion" war auch, daß Prof. Barrister (zumindest in den Hörspielen) nicht als Helfer in okkulten Fragen wiederbelebt wird, weil er in dieser Funktion nur den Lesern bekannt ist. Die Autoren können natürlich (wenn auch auf eigene Gefahr) auf Charaktere oder Ereignisse zurückgreifen, die nur der Leser kennt, diese sollten dann aber auch nicht in den Kassetten auftauchen. Ich

bin aber die ganze Zeit davon ausgegangen, daß die entsprechende Figur für die Handlung wichtig sein müßte, dann könnte man sie auf den Kassetten aber gar nicht weglassen.

30) **Max Cady** schrieb am 10.02.2001 um 18:39:07: Entschuldigt bitte, (beide!) wenn ich mich ungefragt in euere Diskussion einmische, aber Prof. Barrister wird auch im Hörspiel als Fachmann für Okkultismus geoutet!

31) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 10.02.2001 um 19:39:18: richtig Max. Und was spräche dagegen, daß er trotzdem, auch wenn die nicht der Fall wäre, weitere Experten der Universität von Ruxton "vermitteln" sollte. Aber was heißt "auf eigene Gefahr der Autoren?". Selbstverständlich ist es unwahrscheinlich, daß Emiliano Paz noch einmal auftaucht. Selbst wenn er im HSp erwähnt worden wäre: Ich glaube, die wenigsten Hörer können sich ALLE Namen merken. Und wenn Paz noch einmal vorkäme, würde doch der Zusatz "ein Nachbar der Alvaros" reichen. Eventulee "weißt-Du-noch-wie damals-Geschichten", dürften wohl weder Hörer noch Leser sonderlich interessieren.

32) **Max Cady** schrieb am 10.02.2001 um 20:23:34: oh oh - dann bin ich mal auf deine Bewertung der neuen Minninger-Bücher gespannt, Gräfin \*g\*

33) **Basti** schrieb am 10.02.2001 um 20:42:36: "Auf eigene Gefahr" heißt nur, daß den Autoren dann klar sein müßte, daß solche Passagen bei der Vertonung herausgeschnitten werden würden. Und welcher Autor möchte schon, daß sein Werk verstümmelt wird? Er kann es natürlich machen, aber dann eben auf eigene Gefahr. (ich bin halt der Meinung, aber das wäre ein eigener Diskussionspunkt und paßt nicht in dieses Forum, daß den Autoren die Hörspiele nicht egal sind, auch wenn sie das in den Frageboxen natürlich behaupten) Zu Deinem zweiten Punkt: Natürlich kann auch eine Randfigur wieder auftauchen und dann kurz erklärt werden, aber dem Leser/Hörer würde das nichts bringen, weil man zu ihnen keine "Beziehung" hat. über die Rückkehr einer Randfigur, ob nun aus Buch oder auch Hörspiel, würde man sich doch nicht freuen können, ganz im Gegensatz zu einem Hugenay oder einem Mr. Rhandur. Beispiel: War es nicht herrlich, als sich am Ende vom "Poltergeist" herausstellte, daß Hugenay im Hintergrund die Fäden gezogen hat? Wie hätten wir aber reagiert, wenn plötzlich Cadigo aufgetaucht wäre, und sich als Bilderdieb/Hehler zu erkennen gegeben hätte? Wahrscheinlich hätte Marx danach nie wieder ein Buch veröffentlicht. Mein Fazit: Wenn eine Figur wiederbelebt wird und auch etwas mit dem Fall zu tun haben soll, dann sollte es schon jemand sein, der auch zu einer früheren Geschichte etwas Entscheidendes beigetragen hat.

34) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 10.02.2001 um 22:18:20: Wenn ein Autor beim Schreiben eines Buchs schon daran denken soll, was beim Hörspiel fehlen würde hätte das m. E. verheerende Folgen. Letztendlich würde es dahin führen, daß die Autoren nur noch soviel schreiben dürfen, wie man in einem 60-Minuten Hörspiel unterbringen kann. Die Schlußfolgerung, daß Marx bei dem Wiederauftauchen von Cadigo kein Buch mehr geschrieben hätte kann ich absolut nicht verstehen. Schließlich geht es um Inhalte und nicht um Personen. Allerdings ist Poltergeist m.E. ohnehin eine der schlechtesten Marx-Folgen und in Augen vieler gewinnt sie sicher auch nur diúcrj das Auftauchen Hugenays. Aber Cadigo als "Drahtzieher" hätte die Leser doch ebenso wenige begeistert wie die Hörer. Cadigo wird ja auch im HSP erwähnt, sollte den Hörern also auch ein Begriff sein, Vladimir Contraras etwa taucht ja auch trotz unwichtiger Rolle wieder auf - und daß er im Buch keine größere Rolle hatte weiß ja der Nur-Hörer auch nicht. Die Autoren sollten an die Bücher denken und die Hörspielma-

cher an die Hörspiele.

35) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 11.02.2001 um 04:18:26: Man muss es ja gar nicht mal auf den Gegensatz Buch/Hörspiel reduzieren. Zunächst kann der Kosmos-Verlag ja auch nicht davon ausgehen, dass die heutigen Buchleser auch alle Bücher gelesen haben. Also würde z.B. jemand, der die "bedrohte Ranch" nicht kennt, auch nichts mit Contreras anfangen können. Solange der Leser/Hörer die Person nicht kennen muss, da dieses Wissen für die Lösung des Falles unerheblich ist, macht es ihm wahrscheinlich auch nichts aus. In Geheimsache/akte Ufo z.B. erkennt Bob/Justus Contreras nicht deshalb, weil er in einer früheren Folge schon einmal eine (kleine) Rolle spielte, sondern weil erst vor kurzem in der Zeitung aufgetaucht war. Der scheinbare Nachteil des "Nichtkenners" wird dadurch also kompensiert, da eine Erkenntnis nicht auf einem früheren Fall beruht, und er sich somit nicht vor den Kopf gestoßen fühlt. Der "Kenner" jedoch, freut sich über so ein erneutes Auftauchen. In "Späte Rache" wurde so eine zusätzliche "neutrale Brücke" wie die Zeitung nicht aufgebaut. Dort wird von vornherein suggeriert, dass der Rächer aus einem früheren Fall stammt. Folglich fühlen sich hier sowohl Leser als auch Hörer quasi außen vor, da die Überlegungen zum Täter nicht recht nachvollziehbar sind. Also selbst wenn dieser Täter bereits in einem früheren Fall vorgekommen wäre, den der Leser oder Hörer von "Späte Rache" nicht kennt, würde er sich hier stets im Nachteil gegenüber dem "Kenner" fühlen, da wichtige Überlegungen auf dem früheren Fall beruhen.

36) **Cadigo** schrieb am 11.02.2001 um 14:29:52: Also, nachdem, was ich hier von Euch gelesen habe, würde ich mich schon über ein gelegentliches Wiederauftreten bei einem Fall der drei ??? freuen, nachdem sie mich damals aus dieser misslichen Lage im Tal der Wehklagen befreit haben. Nach langen Jahren in der Einsamkeit in Santa Clara ist meine Beinverletzung nie richtig ausgeklungen. Als Assistent in der dortigen Bibliothek hab' ich mir aber das nötigste verdient. Als Krimineller komme ich aber weiß Gott nicht in Frage, auch wenn ich damals etwas aufbrausend reagiert habe. Krumme Dinger sind bei mir nicht drin, viel lieber würd' ich Bob mal bei einer komplizierten Bibliotheksrecherche helfen. Übrigens möcht' ich mich noch mal ganz herzlich bei den dreien bedanken, denn seit mehr als 20 Jahren ist nun dieser grässliche Spuk hier vorbei und ich schäme mich ein wenig für meine Leichtgläubigkeit bzgl. El Diablo. Ich bin jetzt schon lange wieder zurechnungsfähig.

37) **Dan** schrieb am 14.02.2001 um 11:52:41: OK. Ich sehe, daß dieses Thema sehr viel besprochen wird. Eigentlich finde ich es auch nicht wichtig welche Figuren wiederkommen und welche nicht. Das einzige was ich mir wünsche ist, daß es endlich weniger von diesen Alte-Damen-Stories gibt. In den Folgen 60-82 waren es einfach zu viele. Doch ich sehe schon Folge 100 kommen: Die Rückkehr der Lady Zombies mit Lydia Green, Mrs.Buggle, Irma Wegener, Abigail Hooligan und vielen schlimmen mehr. Bitte nicht.....

38) **Lapathia** © ([boqucki@stones.com](mailto:boqucki@stones.com)) schrieb am 14.02.2001 um 11:57:39: Vielleicht kommen ja Lapathianer in Folge 100 vor? Wer weiss....

39) **sire** © ([c\\_melsa@gmx.net](mailto:c_melsa@gmx.net)) schrieb am 15.02.2001 um 02:51:16: "Abigail Hooligan", LOL! :))

40) **Basti** schrieb am 15.02.2001 um 21:42:25: Daß sich die Autoren um die Bücher kümmern sollen (!), sehe ich ganz genauso. Alles weitere ist eine Behauptung von mir gewesen, die man (das liegt in der Natur der Sache)leider weder beweisen noch widerlegen kann. Daher hat dieses Forum an diesem Punkt auch seinen Reiz für mich verlo-

ren. Die besondere Rolle von Senior Cadigo im Hinblick auf dieses Forum möchte ich natürlich nochmals betonen, da er es schließlich durch einen einzigen gekonnten Schrei geschafft hat, den grünen Geist wieder auftauchen zu lassen. Und darum ging es hier ja schließlich. Übrigens Gräfin: Daß es um Inhalte statt um Personen geht ist so nicht ganz richtig, vielmehr müssen die Inhalte zu den Personen passen, sofern diese bereits zuvor charakterisiert wurden. Daher wäre es Quatsch gewesen, wenn Cadigo plötzlich als Bilderdieb erschienen wäre.

41) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 15.02.2001 um 22:29:40: Basti, Cardigo wäre dann für die Hörer eine unbekannte Figur, aus Sicht der Bücherleser ist das natürlich Blödsinn (war ja dein Beispiel). Aber wenn die Hörer eine Person nicht kennen und Hinweise auf die Vertraulichkeit weggelassen werden, ist doch tatsächlich nur noch der Inhalt interessant. \*\*\*\* Tatsächlich gibt es viele Gebiete, in denen man bekannte Figuren wieder auftauchen lassen kann. Auch die Rückkehr von Captain Jason hat mich z.B. sehr gefreut - wobei mich nicht gestört hat, daß es sich um einen anderen Sprecher handelt. So sieht es bei vielen Gebieten aus: Bei Piraten hätte man Käpt'n Joy fragen können, bei Katzen könnte man sich an Alex Hassell wenden. Aber André Marx hat schon sehr viel alte Charaktere wiedergebracht (Hugenay, Amanda Black, Albert Hitfield, Vladimir Contreras, Käpt'n Jason, und aus seine eigene Büchern Jelena Charokova und Eleonor Madigan). Das sehe ich sehr positiv und freue mich auf weitere Rückkehrer.

42) **buschinger** ([dbusch@y-creations.de](mailto:dbusch@y-creations.de)) schrieb am 17.02.2001 um 00:28:41: wie wäre es, wenn mr. randur nochmal auftauchen würde? der ist ja in einem anderen forumspunkt als DER gegner der ??? schlechthin gewählt worden, quasi ein goldfinger aus der 3. welt. nun, ich könnte mir gut vorstellen, daß die ??? auf sein geheiß hin mal richtung indien düsen. zum einen hätten wir dann den fall, daß ein irgendwo sympathischer gegner der drei (ähnlich wie hannibal lector, mit dem man als zuschauer ja auch irgendwo sympathisiert, obwohl er das böse verkörpert) zum guten, sprich auftraggeber, konvertiert. vielleicht könnt es sich auch nochmal um das feurige auge drehen, das vielleicht gestohlen wurde oder ähnliches. außerdem wäre indien von der stimmung her etwas ganz neues, denn die heißen kontinente afrika und asien wurden ja bisher nur erwähnt. diese marktatmo mit brabbelnden menschenmassen und flötenden schlangenbeschwörern, evtl. indische klöster, wo räucherstäbchenduft aus dem kassettenrecorder wabert etc. das würde dann auch in den forumspunkt themen und stimmungen passen. natürlich hätte es eine solche folge sehr schwer, weil sie zwangsläufig sehr viele parallelen zum klassiker hat. da müßte sich ein autor schon strecken. aber man sollte sich ja auch mal an was ran wagen, was eventuell sehr schwer sein wird.

43) **Björn** ([Ed\\_Snabel@gmx.de](mailto:Ed_Snabel@gmx.de)) schrieb am 17.02.2001 um 20:09:03: Ich hätte da drei Vorschläge zu machen. 1. Allie Jamisson, immerhin war sie in zwei wirklich guten Folgen dabei und ergänzte sich auch ganz gut mit Justus, Peter und Bob. 2. Mr. Peck. Peter`s etwas schrulliger Großvater mit Erfindungsgeist. 3. Der junge Schwede aus Texas: Lars Holmquest. Wäre doch wirklich interessant, was aus dem geworden ist!!

44) **Basti** schrieb am 18.02.2001 um 22:27:11: Zu 41): Also ehrlich gesagt verstehe ich Deinen ersten Satz nicht (\*verlegen hüstel\*). Das könnte aber daran liegen, daß wir schon vorher aneinander vorbei geredet haben. Das Beispiel von (dem hochgeachteten) Cadigo kam mir nur, um zu verdeutlichen, daß man sich als Leser/Hörer veräppelt vorkommt, wenn eine frühere Randfigur plötzlich in einem neuen Fall eine zentrale Rolle spielt, und dabei ganz neue Eigenschaften präsentiert. Das läßt sich zwar für einen Autoren bewerkstelligen, aber für den Leser würde das Ganze fürchterlich konstru-



iert aussehen, so daß man das Gefühl bekommt, der Autor betreibt "Effekthascherei", indem er zwanghaft einen "Gaststar" einbaut. Deine Vorschläge gefallen mir übrigens ganz gut (zumal es sich durchweg um Figuren handelt, die auch aus den Hörspielen bekannt sind), besonders die Vorstellung, daß Käpt'n Joy im "Geisterschiff" als Piratenkennner auftritt und die Duncan-Legende etwas zurechtrückt, finde ich ganz reizvoll. Wenn solche "Cameo"-Auftritte für die Kassetten zu aufwendig wären, könnte man sie problemlos abändern, ohne den ganzen Handlungsablauf durcheinander zu bringen. Einen Auftritt ohne Bezug auf die Handlung ("Hallo Diego, wie geht's?" "Ach, der Staudamm läuft bald über.") finde ich allerdings ziemlich belanglos und daher störend. Aber wie schon gesagt, so etwas ist natürlich Ansichts-/Geschmackssache.

45) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 01.03.2001 um 15:14:51: Ist es nicht sehr erstaunlich, dass noch kein Ragnarson wieder aufgetaucht ist? Dem "Gold der Wikinger" zufolge ist doch halb Rocky Beach von dieser schwedischen Sippe unterwandert. Wenigstens Karl, der Schulleiter, hätte den drei Knaben doch eigentlich noch das eine oder andere Mal begegnen müssen (oder war das Ingmar?). Aber die Ragnarsons sind wohl mehr das bekannte Serienphänomen. 44 Folgen lang kommt kein einziger vor, dann besteht in Folge 45 Rocky Beach fast nur noch aus Ragnarsons, die dann in den folgenden 50 Folgen wieder in den ewigen Hörspielgründen verschwinden. Nun ja.

46) **Mr.Burroughs** ([cwolf1309@hotmail.com](mailto:cwolf1309@hotmail.com)) schrieb am 01.03.2001 um 15:21:42: Kapaun, nach der Schande, die das schwarze Schaf Sam über die Familia gebracht hat, sind die alle umgezogen und haben Blutrache genommen. Es handelt sich nämlich um die schwedische Mafia.

47) **Chang** schrieb am 17.03.2001 um 21:57:50: Nun auf jeden Fall können wir uns alle sehr sicher sein, dass in der nächsten Folge drei altbekannte Gesichter wieder einmal auftauchen werden. Nämlich JUSTUS, PETER und BOB, allein das zählt, die anderen Figuren sind eh nur Statisten!

48) **Elsbet Pumpernickel** schrieb am 18.03.2001 um 03:54:14: Ich denk mal, zu Folge 100 wird Skinny Norris wiederkommen. Aber bitte dann auch eine größere Rolle!!

49) **Chang** schrieb am 23.03.2001 um 13:26:09: Ein Chinese namens Wong muss wieder her.

51) **Tom Beker** © schrieb am 23.03.2001 um 14:51:23: Chang, es ist aber sehr unwahrscheinlich, daß Won jetzt noch am Leben ist. Denn die Kette mit den Geisterperlen, die beim innig geliebtem Eheweib Deines Urgroßvaters lag, wurde durch das Erdbeben in der Höhle bei Verdant Valley zerstört. Und inzwischen sind mindestens zwei Jahre (wenn nicht noch mehr) vergangen. Da Won nun mal an diesen Zauber geglaubt hat, dürfte er wohl bald nach dem Aufbrauchen seines noch vorhandenen Perlenvorrates gestorben sein.

53) **Tom Beker** © schrieb am 23.03.2001 um 19:14:36: Chang, Peter versteckte diese Geisterperlenkette doch in einem Seitengang des Berges in einem Eselsskelett - und kurz danach passiert ein Erdbeben, bei dem die Perlen durch den Einsturz zu Staub zerrieben werden (steht so im Buch). Won hat seine Diener zwar noch hingeschickt, um wenigstens den Staub zu bergen - aber ob das viel genützt hat ...

54) **Chang** schrieb am 23.03.2001 um 19:30:16: Tom du hast recht. Schade eigentlich die Sprecherleistung des Won war echt toll. Naja was soll's

55) **Sokrates** © ([cooly666@web.de](mailto:cooly666@web.de)) schrieb am 03.04.2001 um 16:23:59: Jelena / Je-

ffrey / E.Madigan (A.Marx), mglw. "Prof" Gregstone (B.Nevis), Clarissa Franklin (A.Minninger) u. Sally - Just's Neue? - (K.Fischer)... aber sonst? Reynolds u. Hugenay sind eher unwahrscheinlich, da sie im Hsp. wegfallen bzw. von neuen Sprechern besetzt werden müssten (und letzteres würde wohl kaum jemand akzeptieren). An Allie Jamison und Skinny Norris mag ich auch nicht recht glauben.

[rocky-beach.com](http://rocky-beach.com) by Jörg und Detlev